

An den
Senat der Hochschule Schmalkalden

Der Hochschulrat

✉ Blechhammer 4-9
98574 Schmalkalden
☎ +49 (0) 3683 688 – 0
📠 +49 (0) 3683 688 – 1920

Vorsitzende Frau Marina Heller
☎ 0172 – 3693060
✉ heller.marina@t-online.de

Bearb.: Frau Peter
☎ +49 (0) 3683 688 – 1304
📠 +49 (0) 3683 688 – 981304
✉ i.peter@hs-sm.de
🌐 www.hs-schmalkalden.de

Schmalkalden, 26. Januar 2026

Jahresbericht 2025 des Hochschulrats der Hochschule Schmalkalden vom 26.01.2026

Der Hochschulrat berichtet gem. § 34 ThürHG über seine Arbeit im zurückliegenden Jahr 2025 wie folgt:

Über das Jahr 2025 traf sich der Hochschulrat zu drei Sitzungen am 10.04., 13.08. und 10.11.2025. Die Hochschulversammlung wurde planmäßig im November durchgeführt. Schwerpunkte der Hochschulratssitzungen waren turnusgemäß die Befassung mit dem Jahresbericht und dem Jahresabschluss für das Jahr 2024 sowie dem Wirtschaftsplan 2026 der Hochschule.

Bei der Befassung mit dem Jahresbericht 2024 nahm der Hochschulrat die vollständige Erfüllung aller Pflichtziele der Zielvereinbarung in allen Bereichen und ein Allzeithoch von 5,1 Mio. € bei den Drittmitteln erfreut zur Kenntnis. Die Anzeichen einer beginnenden Diskussion um Studiengebühren für Nicht-EU-Ausländer in Thüringen wurden im Hochschulrat wachsam aufgenommen.

Parallel bestätigten die Befassung und der Gedankenaustausch mit dem Wirtschaftsprüfer eine solide und auf Qualität ausgerichtete Aufstellung des Jahresabschlusses 2024 und ein sehr positives Prüfungsergebnis auf Basis der – auch von uns so eingeschätzten – fachlich versierten Zusammenarbeit mit der Hochschulverwaltung. Mit Freude nahm der Hochschulrat auf, dass die Hochschule Schmalkalden als einzige Hochschule in Thüringen ihre Studierendenzahlen steigern konnte.

Die auch 2025 stabil auf hohem Niveau befindlichen Studierendenzahlen und der damit verbundene Anstieg der internationalen Studierenden waren ein Schwerpunktthema in jeder Hochschulratssitzung. Die hier eingeschlagene Entwicklung sieht der Hochschulrat als Chance, nicht als Selbstläufer. Das in der Hochschule eingeleitete Monitoring hat sowohl die bisherige große Streuung der Herkunftsländer und gleichbedeutend das Abschlussinteresse der internationalen Studierenden im Blick.

Allen Beteiligten ist bewusst, dass die Entwicklung der Studierendenzahlen die solide Basis der Fortentwicklung einer Hochschule ist. Über die Klausur- und Strategieüberlegungen des Präsidiums wurde und wird der Hochschulrat jeweils zeitnah informiert, was dem Hochschulrat eine sich anschließende Befassung im Rahmen der strategischen Aufgaben ermöglichte.

Mit der Bestätigung des Wirtschaftsplans 2026 konnte der Hochschulrat aufnehmen, dass eine solide Planung ohne Überraschungen – den positiven Verlauf der zurückliegenden Geschäftsjahre im Rücken – der Hochschule gute Möglichkeiten einer weiteren stabilen Entwicklung mit auf den Weg gibt. Dabei wird sowohl im Hochschulrat als auch auf allen Ebenen der Hochschule die bestehende Kostensituation, die nicht in allen Elementen die Hochschule selbst beeinflussen kann, hausintern betont und beleuchtet.

Die Herausnahme der Pensionslasten aus den Hochschulbudgets ist geboten, damit die staatlichen Zuschüsse den Hochschulen wieder überwiegend für Lehre, Forschung und Nachwuchsförderung zur Verfügung stehen und nicht zunehmend durch Versorgungsausgaben aufgezehrt werden. Das Thema konnte im vergangenen Jahr erfolgreich adressiert werden, eine Lösung steht indessen unverändert aus.

Danken möchte der Hochschulrat im Namen der Hochschule für die Verlängerung der Rahmenvereinbarung und die angemessene Fortschreibung der Ziel- und Leistungsvereinbarung bis 2026. Die Information zum Funktionsneubau Hochschuladministration und Studierendenservice auf dem Hochschulcampus ist für unsere Hochschule Freude und Ansporn zugleich. Auch für die Investition in den Standort Schmalkalden haben wir Danke zu sagen.

In allen Sitzungen des Hochschulrats erfolgte eine ausführliche und zielgerichtete Berichterstattung des Präsidenten und des Präsidiums. Eine zentrale Aufgabenstellung bleibt eine zukunftsorientierte Umschichtung und Bewertung der Personalressourcen. Der bestehende zentrale Stellenpool hat sich bewährt und wird erneut für die kommenden Jahre zu bewerten und anzupassen sein. Die eigene Fachkräftegewinnung und der zukunftsorientierte Umbau sind nur vertrauensvoll und gemeinsam zu managen. Die fachliche Ausrichtung in den Fakultäten benötigt qualifiziertes Fachpersonal und Mut für kooperative neue Methodiken der Umsetzung, ohne notwendigen Einsparungen entgegenzuwirken.

Im vergangenen Jahr konnte sich der Hochschulrat von zahlreichen Erfolgen in der Lehre, Forschung und Transfer und besonders bei der Drittmitteleinwerbung und der Wissenschaftsunterstützung überzeugen. Der Antrag zur Errichtung eines hochschulübergreifenden Promotionszentrums an unserer Hochschule und die erfolgreichen Berufungsverfahren sind sehr gute Beispiele für eine gelungene Arbeit an der Hochschule im Jahr 2025. Das akademische Leben und die Vorstellung einzelner Bereiche der Hochschule im Hochschulrat wie des International Office, Zentrums für Weiterbildung und Existenzgründerservices (mit der Neuausrichtung eines Wissenschaftlichen Gründerwettbewerbes unter Begleitung des Hochschulrates und des Transferscouts) geben uns als Hochschulrat die Gelegenheit zur Begleitung und Unterstützung wichtiger Themenfelder an der Hochschule.

Das Thema Fachkräftegewinnung und Fachkräftesicherung bildete sich im Jahr 2025 in allen Sitzungen des Hochschulrats und in der Hochschulversammlung sowie in zahlreichen Veranstaltungsprofilen ab. Die hohe Dynamik am Arbeitsmarkt, die spezifischen Eckpunkte am Arbeitsmarkt für Akademiker und die Bedürfnisse der regionalen Wirtschaft prägen den „Brennpunkt Arbeitsmarkt“. Die Kooperationen unserer Hochschule mit der IHK, Handwerkskammer, dem Landkreis, der Stadt Schmalkalden, der Agentur für Arbeit, der GFE und anderen Hochschulen sind 2025 konstruktiv und impulsgebend sowohl von Arbeitgebern wie von Studierenden aufgenommen worden. Der Hochschulrat konnte sich in Veranstaltungen wie: Tag der Wirtschaft, Karrieremesse, Hochschulinformationstag, Intermediale, Tag der Lehre, Jugend forscht, World-Robotic-Olympiade, KI für die Kommunale Verwaltung (Aufzählung nur exemplarisch) davon überzeugen, wie kraftvoll damit die Sichtbarkeit unserer Hochschule unterstrichen wird.

Der Standort Schmalkalden und das Studienumfeld in unserer Region wurden im Jahr 2025 in den Sitzungen des Hochschulrats abgebildet und von den Mitgliedern des Hochschulrats mit Engagement unterstützt. Unsere Gespräche mit den Vertretern des Studierendenrates, den Fachschaftsräten und Vertretern der internationalen Studierenden haben unserer Arbeit gute Impulse zur gemeinsamen Weiterentwicklung der Studien- und Standortbedingungen gegeben. Ob Wohnsituation, Behördengänge, Einbindung in sportliche und kulturelle Profile oder einzelne Veranstaltungen in der Bibliothek, die Veranstaltungen „Schmalle für alle“, das 2. Campus-Food-Festival, „Afrikalden, wo Schmalkalden Afrika trifft“ oder die 3. Auflage des Lichterfests „SchmaldiWali“ und das Vereins-Speed-Dating – die Studierenden zeigen mit viel Initiative studentisches Leben. Gemeinsam mit der Hochschule und unserer Stadt Schmalkalden haben wir uns zusätzlich über die Verleihung des Thüringer Demokratiepreises an das Projekt Weltoffene Region Thüringens – WORT gefreut und über die Fortführung und Verfestigung des Vorhabens als ESF-Plus-Projekt. Die darüber hinaus regional entstandenen Projekte und Begegnungsstätten wirken nachhaltig auf die regionalen Arbeitgeber, die städtische Gesellschaft und die sprachliche wie soziale Integration der internationalen Studierenden. Der Hochschulrat unterstützt ausdrücklich die Kombination von Begegnung, Information, Austausch, Akzeptanz und Toleranz.

Der Hochschulrat schätzt ein, dass wir auf ein nicht einfaches, vielfältiges und solides Jahr zurückblicken können. Die Fortsetzung der stabilen und kontinuierlichen Entwicklung der Hochschule wurde zusätzlich mit der Bestellung der Vizepräsidenten im Dezember unterstrichen. Der Hochschulrat dankt dem scheidenden Vizepräsidenten Studium und internationale Beziehungen Herrn Professor Hettler für das jahrelange hohe Engagement, das zur erfolgreichen Entwicklung der Hochschule maßgeblich beigetragen hat.

Dem Präsidium, dem Erweiterten Präsidium, dem Senat, den Fakultäten, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Hochschule in allen Bereichen, den Studierenden und ihren jeweiligen Vertretungen gilt der Dank des Hochschulrates für 2025. Es war und ist ihr Engagement, ihre Akzeptanz, Toleranz und Kreativität sowie das Miteinander, die 2025 zu einem erfolgreichen und stabilen Jahr gemacht haben.

Der Hochschulrat wünscht Ihnen für 2026 Neugier, Veränderungsbereitschaft und Mut. Wir freuen uns auf die weitere gute Zusammenarbeit im Jahr 2026 und zahlreiche Begegnungen!

Der Hochschulrat der Hochschule Schmalkalden



Marina Heller
Vorsitzende